## GASTSPIEL

Die Thunerin **Karin Pelizzari** (47) war 1980 die viertbeste Tennisspielerin der Schweiz und gewann etliche nationale Titel.

# Vergleich ist müssig

«Tennis ist athletischer geworden, die Junioren agieren schneller und aggressiver. Dies wird mir sofort klar, wenn ich die besten Schweizer Tennistalente an den nationalen Meisterschaften in Thun spielen sehe. Vor rund 20 Jahren hatte vor allem Ballsicherheit Priorität; als ich um Medaillen kämpfte, ging es darum, die Filzkugel einfach möglichst lange im Spiel zu halten. Die Junioren trainieren heute intensiver, auch im physischen und mentalen Bereich. Die Rahmenbedingungen sind besser geworden, zu meiner Zeit wurde noch häufig ohne Coach trainiert. Ein Vergleich von früher zu heute ist daher müssig.

Eines jedoch ist gleich geblieben: Die Schweizer Meisterschaften haben bei den Junioren noch immer einen hohen Stellenwert. Das spüre ich in diesen Tagen auch bei meiner Tochter Aline, welche in der U-12-Kategorie spielt. Verletzungs- oder krankheitsbedingte Absagen gibt es kaum, einige Junioren spielen sogar, obwohl sie angeschlagen sind. An der SM will man sich beweisen. Als Mutter freue ich mich, wenn sich meine Kinder für die Titelkämpfe qualifizieren. Eine Teilnahme ist nicht mehr selbstverständlich, die Konkurrenz ist grösser, als sie es zu meiner Aktivzeit war.

Bei meiner Tochter und meinen zwei Söhnen halte ich mich punkto Beratung zurück. Technische Tipps gebe ich keine, vielmehr sage ich das eine oder andere beruhigende Wort, wenn es nötig ist. Nach Niederlagen meiner Kinder bin ich nicht enttäuscht oder frustriert. Ich unterstütze sie, die schulische Ausbildung darf aber nicht zu kurz kommen. Irgendwann müssen ambitionierte Talente den Entscheid fällen, wohin der Weg führen soll. Man sollte realistisch bleiben; die Wahrscheinlichkeit, dass man eine neue Hingis oder ein neuer Federer wird, ist winzig.»

**Aufgezeichnet: phr**

Diese Woche finden in **Thun, Gwatt und Spiez** die Junioren-Schweizer-Meisterschaften im Tennis statt.

RAD: TOUR DE FRANCE

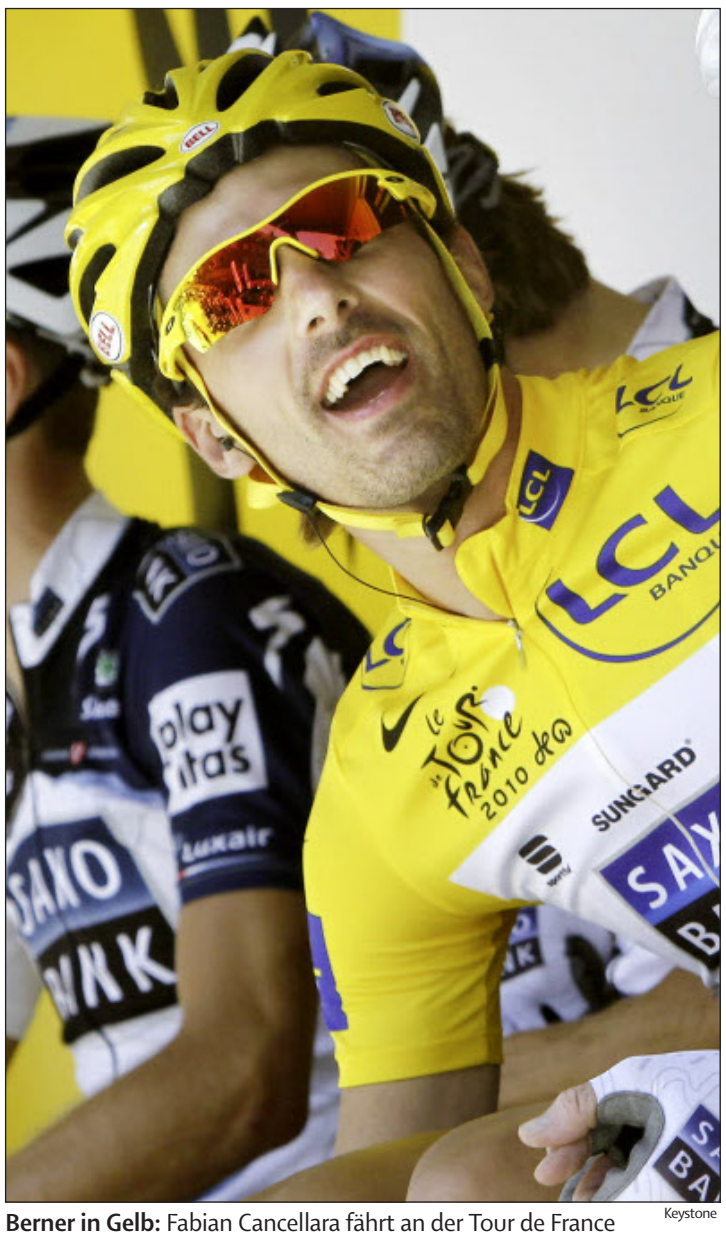
# Cancellaras Tag zum Geniessen

**Alessandro Petacchi hat bereits die zweite Tour-de-France-Etappe gewonnen, Fabian Cancellara das Leadertrikot verteidigt.**

In der kürzesten Etappe der Tour de France verbrachten Fabian Cancellara und seine Arbeitskollegen einen ruhigen Tag. Der Berner trägt weiterhin das Maillot jaune. Am Ende der 153,3 km von Cambrai nach Reims kam es zum Massenspurt, der von Alessandro Petacchi (It) gewonnen wurde. «Ich denke, das ganze Feld war zufrieden, dass das Rennen für einmal ruhig verlief», sagte Cancellara. «Auf der ersten Hälfte der Etappe trugen meine Teamkollegen Sorge dazu, dass der Vorsprung der Ausreisser nicht zu gross wurde. Danach lag es an den Mannschaften mit den Sprintern, Verantwortung zu übernehmen. In den Bergen wird sich die Situation anders präsentieren», meinte der Berner, der in dieser Tour bereits 3 und in seiner Karriere schon 18 Tage in Gelb gefahren ist.

### Für einmal keine Stürze

Nach der Hektik zum Tourauftakt und den zahlreichen Stürzen an den ersten vier Tagen war es erstaunlich, dass diesmal trotz einiger Kreisel auf den letzten Kilometern kein einziger Fahrer zu Boden ging. Rund 700 Meter vor dem Zielstrich ergriff Petacchi die Initiative und überraschte mit seiner Temposteigerung den Grossteil seiner Gegner. Der Italiener setzte sich klar durch. Schon am Sonntag in Brüssel hatte der 36-Jährige das gleiche Rezept angewendet. Dort war aber ein Teil der Gegner durch Stürze entweder eliminiert oder aufgehalten worden.



Keystone

**Berner in Gelb:** Fabian Cancellara fährt an der Tour de France weiterhin im Trikot des Gesamtleaders.

Im Vergleich zu seinen Zeiten bei Fassa Bortolo stehen Petacchi nicht mehr Helfer zur Seite, die ihn in hoher Geschwindigkeit in Richtung Ziel pilotieren. Dies ist mit ein Grund dafür, dass der Italiener selber die Initiative ergreift. 2004 hatte Petacchi in der Tour de France vier Etappen gewonnen, danach aber dem Programm seiner Sportgruppe folgend jeweils am Giro und der Vuelta teilgenommen und um die Tour einen Bogen geschlagen.

### Cavendish geschlagen

«Petacchi ist seinen Sprint äusserst geschickt gefahren. Mir fehlte am Schluss die Kraft», hielt Thor Hushovd fest, der als punktbester Fahrer das grüne Trikot trägt. Der Norweger hatte am Dienstag die Pavés-Etappe in Arenberg gewonnen und dabei gemäss seinen Angaben an seine Grenzen gehen müssen. Der grosse Verlierer des zweiten Massenspurts war Mark Cavendish, der sich vom Antritt Petacchis überraschen liess. **SI**

**Jetzt online:**
**Tour de France**
Bildstrecke: Stürze und Pannen
www.tdf.bernerzeitung.ch

LEICHTATHLETIK

# Comeback von Bolt

Die Athletissima in Lausanne wartet heute Abend mit einer Topbesetzung auf. Neun Olympiasieger von 2008 und zwölf Weltmeister von 2009 figurieren auf den Startlisten. Die grösste Attraktion des Abends ist Sprintstar Usain Bolt, der nach einer ausgeheilten Entzündung der Achillessehne wieder ins Wettkampfgeschehen eingreift. Der je dreifache Olympiasieger und Weltmeister hat seine Pläne jedoch kurzfristig geändert. Bolt wird nicht wie bei seinen bisherigen Teilnahmen über 200 m starten, sondern über 100 m. Damit will er weitere Verletzungen verhindern. Bisher ist er in diesem Jahr erst einmal über 100 m gelaufen. Das 100-m-Rennen ist in Lausanne keine Diamond-League-Disziplin; ursprünglich war lediglich ein B-Wettkampf geplant gewesen. Wegen Bolts Umdisposition wurden eiligst noch ein A-Lauf auf die Beine gestellt und der Zeitplan des Meetings angepasst.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Langhürdenrennen der Männer – die Zuschauer werden sämtliche Medaillengewinner der Olympischen Spiele in Peking und der letztjährigen WM in Berlin zu sehen bekommen. Im Speerwerfen der Männer treten die ersten drei von Peking an, im Stabhochsprung der Männer sind die ersten drei von Berlin angekündigt. Zudem läuft bei den Frauen über 3000 m das komplette WM-Podest des 5000-m-Rennens. **SI**

## ZAHLEN & FAKTEN

### BASKETBALL

**90 Millionen für Durant.** Gute Nachricht für den Waadtländer Thabo Sefolosha: Teamkollege Kevin Durant hat den Vertrag mit den Oklahoma City Thunder frühzeitig um fünf Jahre bis Ende der Saison 2015/16 verlängert. Durant, letzte Saison mit erst 21 Jahren der jüngste Topskorer in der NBA-Geschichte, wird in dieser Zeitspanne umgerechnet 90 Millionen Franken Lohn erhalten. Aufgerüstet hat derweil Miami, das mit Dwyane Wade verlängert und Chris Bosh (von Toronto) verpflichtet hat.

### BEACHVOLLEYBALL

**Gstaad.** World Tour (Grand Slam/600 000 Dollar). **Frauen.** Hauptturnier. Gruppe A: Larissa/Juliana (Br/1) s. Grässli/Gorcanec (Sz) 21:14, 21:14. Klapalova/Hajeckova (Tsch) s. Wassina/Chomjakowa (Russ) 18:21, 26:24, 15:9. Klapalova/Hajeckova s. Grässli/ Goricanec 21:16, 21:14. Larissa/Juliana s. Wassina/Chomjakowa 21:10, 21:12. – Gruppe G: Gioria/Momoli (It) s. Forrer/Meyer-Schmocker (Sz/Münsingen) 21:14, 17:21, 15:12. Akers/Turner (USA/7) s. Fernandez/Baquerizo (Sp) 18:21, 21:18, 15:11. Liliana/Baquerizo s. Forrer/Meyer-Schmocker 21:13, 21:19. Akers/Turner s. Gioria/Momoli w.o. (Verletzung). – Gruppe H: Kuhn/Zumkehr (Sz/Frutigen/9) s. Santanna/Martins (Geo) 21:13, 21:19. Clara/Carol (Br/8) s. Bratkowa/Ukolowa (Russ) 21:18, 21:12. Kuhn/Zumkehr s. Bratkowa/Ukolowa 21:13, 21:15. Saka/Rtvelo s. Maria Clara/Carol 11:21, 21:17, 17:15. – **Männer.** Qualifikation. 1. Runde: Araujo/Ricardo (Br/1) s. Weingart/R. Sutter (Sz) 21:10, 21:16. Koschkarew/Kolodinski (Russ) s. Chevallier/A. Sutter (Sz) 23:21, 21:18. – Weingart/Sutter und Chevallier/Sutter im geteilten 41. Rang.

### EISHOCKEY

**Zweiter Torhüter für Biel.** Marco Streit (34) wechselt nach fünf Jahren bei den Rapperswil-Jona Lakers als zweiter Torhüter zum EHC Biel. Der gebürtige Könizer unterschrieb einen Einjahresvertrag.

### FUSSBALL

**Vorverkauf für Thun - YB.** Für das Super-League-Derby Thun - YB vom 17. Juli (17.45 Uhr) beginnt heute um 9 Uhr der Vorverkauf. Tickets sind bei allen AEK-Bank-1826-Filialen in der Region Thun, bei der Central-Apotheke im Bälliz Thun, bei den SBB-Bahnhöfen Thun, Münsingen und Bern sowie online auf www.fcthun.ch und www.ticketportal.ch erhältlich. Zudem verteilen Oscar Scarione und Sascha Stulz heute von 17 bis 18 Uhr in der Central-Apotheke Autogramme.

**Testspiele: YB - Winterthur 4:2 (1:2).** Subingen. – 300 Zuschauer. – Tore: 13. 0:1, 31. Costanzo (Foulpenalty) 1:1, 42. 1:2 (Foulpenalty), 67. Bienvenu 2:2, 70. Hochstrasser 3:2, 82. Bienvenu 4:2. – YB: Bürki (46. Bukovski); De Pierro, Zimmermann (65. Thierry Doubaï), Affolter (46. Sutter); Christian Schneuwly (46. Hochstrasser), Thierry Doubaï (60. Pascal Doubaï), Costanzo (60. Dussin), Degen (60. Marco Schneuwly); Regazzoni (60. Pasche), Mayuka (46. Bienvenu), Lulic (46. Raimondi).

**Thun - Karlsruhe U23 2:1 (0:1).** Lachen. – 600 Zuschauer: Tore: 1. 0:1. 49. Glarner 1:1. 56. Proschwitz 2:1. – Thun: Da Costa (46. Stulz); Reinmann (46. Hediger), Gashi, Klose (46. Siegfried), Schneider (46. Wittwer); Lüthi, Demiri (60. Morello), Bättig (60. Rama), Glarner (60. Volina); Scarione, Proschwitz (60. Dudu).

### HANDBALL

**Hlavtur zur PSG Lyss.** Mit der Verpflichtung des Kreisläufers Peter Hlavtur ist dem NLB-Klub PSG Lyss ein Transfercoup geglückt. Der über 100-fache slowakische Nationalspieler wechselt vom RTV Basel zu den Seeländern. Hlavtur spielte einst vier Saisons beim BSV Bern Muri, in 199 NLA-Spielen erzielte der 34-Jährige über 500 Treffer.

### RAD

**Lange Pause für Schleck.** Der Luxemburger Fränk Schleck erlitt bei seinem heftigen Sturz in der 3. Etappe der Tour de France einen dreifachen Schlüsselbeinbruch. Der Teamkollege von Fabian Cancellara wurde in der Nacht auf Mittwoch operiert. Er fällt mehrere Wochen aus.

**Tour de France.** 4. Etappe, Cambrai - Reims (153,5 km): 1. Petacchi (It) 3:34:55 (42,854 km/h). 2. Dean (Neus). 3. Hagen (No). 4. McEwen (Au). 5. Hunter (SA). 6. Turgot (Fr). 7. Rojas (Sp). 8. Oss (It). 9. Hushovd (No). 10. Freire (Sp). 16. Evans (Au). 26. Cancellara (Ittigen). 28. Elmiger (Sz). 32. Contador (Sp). 33. Kreuziger (Tsch). 36. Armstrong (USA). 53. Rast (Sz). 58. Schleck (Lux). 155. Morabito (Sz) alle gleiche Zeit. – Gesamtklassement: 1. Cancellara 18:28:55. 2. Thomas 0:23. 3. Evans 0:39. 4. Ryder Hesjedal (Ka) 0:46. 5. Sylvain Chavanel (Fr) 1:01. 6. Schleck 1:09. 16. Kreuziger 2:24. 18. Armstrong 2:30. 54. Elmiger 3:26. 125. Rast 12:35. 159. Morabito 18:58.

**Österreich-Rundfahrt.** 4. Etappe, Lienz - Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (146,2 km): 1. Ricco (It) 3:40:35. 3. Hollenstein(Sz) 2:34. 30. Florian Stalder (Zweisimmen) 6:08. – Gesamtklassement: 1. Ricco 15:08:04. 13. Hollenstein 6:16. 25. Stalder 11:06.

### TENNIS

**Newport (USA).** ATP-Tour (442 500 Dollar/Rasen). 1. Runde: Mahut (Fr) s. Falla (Kol/3) 6:3, 1:6, 6:3. – 1. Spiel von Nicolas Mahut seit der Niederlage im Weltrekordspiel (4:6, 6:3, 7:6, 6:7, 68:70) gegen John Isner (USA) in Wimbledon.

**Budapest.** WTA-Turnier (220 000 Dollar/Sand). Einzel, 2. Runde: Schnyder (Sz) s. Klejbanowa (Russ/1) 6:4, 6:3. Doppel, 1. Runde: Bacsinszky/Garbin (Sz/It) s. Daniilidou/Hrdinova (Grie/Tsch) 6:3, 7:5.

**Thun/Spiez.** Athleticum Junior Champion Trophy (Junioren-SM). Achtelfinals. **Junioren. U18:** Dimitri Bretting (N3.53, Biel) s. Dany Sannicandro (R1, Ecublens) 6:2, 6:1. Claude Benz (N3.59, Thun) s. Antoine Plumey (N4.93, Etoy) 6:3, 6:2. – **U16:** Remo Schneiter (R1, Unterseen) s. Olivier Köng (R2, Horgen) 6:2, 6:4. Mathys Lang (R2, Wenslingen) s. Valentin Wenger (R1, La Neuveville) 6:4, 4:3 w.o. Antoine Alexejew s. Nino Wirz (R2, Bern) 6:2, 6:1. Daniel Valent (N4.135, Adliswil) s. Maximilian Strasser (R2, Kallnach) 6:2, 6:3. – **U14:** Mike Christen (R3, Buchrain) s. Nico Borter (R2, Nidau) 4:6, 7:5, 6:4. Matej Kostadinov (R2, Luzern) s. Pascal Nicholls (R3, Gümligen) 6:1, 6:0. – **Juniorinnen. U18:** Mateja Kraljevic (N2.16, Beinwil) s. Julia Heim (R1, Gsteigwiler) 6:0, 6:4. – **U16:** Gaelle Rey (N2.22, Chavannes-des-Bois) s. Tamara Scheidegger (R1, Pieterlen) 6:4, 6:3. – **U12:** Aline Pelizzari (R4, Thun) s. Sina Züger (R4, Liestal) 6:3, 4:6, 6:3. Elisa Elhadj (R3, Altkirch) s. Gioia Nessi (R4, Bern) 6:2, 6:1. Daniela Vukovic (R3, Zürich) s. Celine Kern (R5, Thierachern) 6:0, 7:5.

**Spielplan von heute: www.swisstenis.ch**

## GEWONNEN?

**Die Gewinnquoten von gestern**

**Schweizer Zahlenlotto:** 3 11 18 26 40 43 Zusatzz.: 1/Plusz.: 1/Replay: 3

| | | |
|---|---|---|
| 1 × 5 Punkte | Z. | 101 539.75 |
| 8 × 5 Punkte | Plus Fr. | 5 856.50 |
| 47 × 5 Punkte | Fr. | 2 999.05 |
| 313 × 4 Punkte | Plus Fr. | 100.00 |
| 2 048 × 4 Punkte | Fr. | 50.00 |
| 4 900 × 3 Punkte | Plus Fr. | 12.00 |
| 32 587 × 3 Punkte | Fr. | 6.00 |
| 33 179 × 2 Punkte | Plus Fr. | 2.00 |

Nächster Jackpot: 1,5 Millionen Franken
Nächster Jackpot Plus: 3,7 Millionen Franken

**Jokerzahl:** 267 914

| | | |
|---|---|---|
| 1 × 5 richtige Endz. | Fr. | 10 000.00 |
| 11 × 4 richtige Endz. | Fr. | 1 000.00 |
| 211 × 3 richtige Endz. | Fr. | 100.00 |
| 1 911 × 2 richtige Endz. | Fr. | 10.00 |

Nächster Jackpot: 460 000 Franken

**Deutsches Zahlenlotto:** 6 17 28 32 35 42 Zusatzzahl: 34 Superzahl: 6

**Spiel 77:** 2 8 8 4 7 3 8
**Super 6:** 9 5 7 4 0 4

(Alle Angaben ohne Gewähr)

GOLF

# Olympia und die Schweiz

2016 wird Golf in Rio de Janeiro nach 112-jährigem Fernbleiben wieder vollwertige Olympiasportart sein. Ob die Schweizer Golfbewegung auf den olympischen Zug wird aufspringen können, ist aus heutiger Sicht fraglich. Eine Bestandesaufnahme fällt ernüchternd aus. Mit welchem Modus das Turnier in Brasilien durchgeführt wird, ist noch nicht beschlossen. Angedacht sind je ein Männer- und Fraueneinzelturnier mit 60 Spielern respektive Spielerinnen.

An einem Podiumsgespräch im Golfclub Sempachersee in Hildisrieden LU, wo nächste Woche die Credit Suisse Challenge stattfinden wird, erörterten Fachleute Bedeutung und Chancen der Olympiabewegung. Gian Gilli, Spitzensportverantwortlicher von Swiss Olympic, machte deutlich, dass die Athleten ein «Weltklassepotenzial» werden vorweisen müssen, um selektioniert zu werden. Realistische Chancen auf eine Klassierung in den ersten zehn müssen vorhanden sein, in den grossen Olympiasportarten Leichtathletik und Schwimmen Chancen auf die Halbfinalteilnahme. «Es braucht ein Spitzensportdenken», sagte Gilli. Er rief deshalb den durch Generalsekretär John C. Storjohann vertretenen Golfverband (ASG) sowie Präsident Volker Krajewski von der Profivereinigung Swiss PGA auf, klare Bekenntnisse für den Leistungssport abzugeben. Gilli meinte zudem, dass das Schweizer Golf seine Zielsetzungen vielleicht eher auf Olympia 2020 als schon auf Olympia 2016 ausrichten sollte. **SI**

FUSSBALL

# Bürki kehrt zu YB zurück

Die Young Boys haben gestern in Subingen ein Testspiel gegen Winterthur (Challenge League) 4:2 gewonnen. Die Tore für YB erzielten Costanzo, Hochstrasser und Bienvenu (2). YB gab gestern zudem die Rückkehr von Roman Bürki bekannt. Der 19-jährige Goalie hatte in der Rückrunde 2009/2010 leihweise beim FC Schaffhausen gespielt, in der Vorrunde 2009/2010 war er an den FC Thun ausgeliehen. In den Jahren zuvor hütete Roman Bürki das Tor der U-21-Mannschaft von YB. Sein Vertrag bei den Bernern läuft bis Juni 2013. Aktuell gehört Roman Bürki zum U-20-Kader der Schweiz. **PD**

## SPORT AM TV

| | | |
|---|---|---|
| **SF 2** | 15.15 | Rad: Tour de France, 5. Etappe Epernay–Montargis |
| | 20.00 | Leichtathletik: Athletissima in Lausanne |
| | 22.20 | Sport aktuell |
| | 22.30 | Fussball: WM-Magazin |
| **Tele-Bärn** | 18.20 | Sportmagazin (Wiederholung stündlich) |
| **ORF 1** | 19.00 | Rad: Österreich-Rundfahrt |
| **EURO-SPORT** | 20.45 | Fussball: WM-Studio |
| | 23.00 | Rad: Tour de France aktuell |